

Links oder rechts herum?

Schlaue Frage



Wie lange brauchen die Störche für den Vogelzug?

Der Flug nach Afrika dauert etwa vier bis acht Wochen, je nachdem, welchen Weg ein Storch fliegt.



Für den Vogelzug versammeln sich die Störche in großen Schwärmen. Unterwegs machen sie immer wieder gemeinsam Rast, um sich satt zu fressen – manchmal sogar auf Müllkippen.

Auf ihren Flügen zwischen den Sommergebieten in Europa und den Wintergebieten in Afrika legen die Störche jeweils bis zu 10 000 Kilometer zurück. Eine Gruppe nimmt dabei die westliche Strecke über Spanien nach Afrika. Die andere Gruppe fliegt im Osten über die Türkei und dann sogar noch ein Stück weiter bis nach Südafrika.



Ein Nest hoch oben

Mein Lexikon



Horst:

Das Nest einiger großer Vögel, das möglichst hoch oben gebaut wird, heißt *Horst*. Außer dem Storch bauen auch Greifvögel wie der Adler so ein Nest.



Ein kleines Zweiglein reicht nicht für das Storchennest. Da muss schon ein richtig großer Ast her.

Wenn Störche einen Platz für ihr Nest suchen, gilt: je höher, desto besser! Besonders gut geeignet sind Felsen, Masten oder Bäume. Doch Störche bauen auch dort ihr Nest, wo Menschen leben, und sind meistens herzlich willkommen. In Storchengebieten befestigen einige Menschen sogar stabile Plattformen oder Gerüste auf ihrem Hausdach. Sie sollen als Unterlage für ein Storchennest dienen. Wenn den Störchen der Platz gefällt, sammeln sie in der Umgebung viele große Äste ein und verflechten sie zu einem kunstvollen Nest.



Ein Storchennest wird immer wieder benutzt. Jedes Jahr nach dem Vogelzug bauen die Tiere ein Stückchen daran weiter. So wird der Horst im Laufe der Jahre immer größer und kann mehrere Hundert Kilo wiegen. Oben brüten dann die Störche und zwischen den Ästen an der Seite bauen kleinere Vögel ihr Nest. In einem sehr alten Storchennest könnte sogar ein Erwachsener ausgestreckt liegen!

Schlaue Frage



Warum helfen Menschen Störchen beim Nestbau?

Häuser mit Nisthilfen auf dem Dach gibt es vor allem auf dem Land. Wenn Störche dort brüten, jagen sie auf den nahen Feldern nach Mäusen – und die fressen dann schon mal keine Feldfrüchte.



Richtige Nesthocker

Schlaue Frage



Welches Küken schlüpft zuerst?

Als Erstes schlüpft das Küken, dessen Ei zuerst gelegt wurde. Dann folgen seine Geschwister.

Mein Lexikon



Nesthocker:

Vogelarten, deren Junge nach dem Schlüpfen nackt, blind und hilflos sind, heißen *Nesthocker*. Alle Singvögel und auch die Störche sind Nesthocker.

Nach etwa einem Monat schlüpft das erste Küken aus dem Ei. Das ist ganz schön anstrengend! Wenn es sich aus der engen Schale herausgearbeitet hat, bleibt es erst einmal erschöpft liegen.

Die Küken haben beim Schlüpfen schon sehr kurze, weiche Daunenfedern. Doch ohne die Wärme der Eltern könnten sie nicht überleben. In den ersten Tagen bleiben sie deshalb unter dem Gefieder der Storcheneltern hocken. Auch ihre Nahrung können die Kleinen noch nicht selbst fangen. Storch und Störchin jagen abwechselnd und füttern sie.



Drei Küken sind schon geschlüpft. Die leeren Eierschalen werfen die Eltern einfach aus dem Nest.

Für Forscher



Brich von einer hundert Gramm schweren Tafel Schokolade einen Riegel ab und behalte den Rest in der Hand. So wenig wiegt ein Storkenküken beim Schlupf.

Mein Lexikon



hudern:

Wenn eine Vogelmutter ihre Jungen unter ihren Flügeln wärmt und schützt, nennt man das *hudern*.

